

# reformiert. lokal

## Kirchenkreis sieben acht

Balgrist  
Fluntern  
Hottingen  
Neumünster

ZHZ056



## Veranstaltungen



Die nachhaltige Alternative zu Plastik: Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei 3er-Sets Wachstücher Vegan von Changemaker. Geeignet zum Einwickeln von Lebensmitteln.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 23. September an [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch) oder an: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert. lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich. Die Gewinnbenachrichtigungen erfolgen schriftlich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Lösung des letzten Rätsels: Wir suchten den Begriff «Schöpfung».

### TITELSEITE

Quelle: iStock, Stefan Grandjean

### KREUZWORTRÄTSEL

## Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser. Diese Ausgabe steht ganz im Zeichen der Schöpfungszeit. Wie viel wissen Sie über diese besondere Periode im Kirchenjahr? Schmökern Sie in den Beiträgen in dieser Ausgabe. Dort finden Sie wertvolle Hinweise, die Sie zu den richtigen Antworten und zum Lösungswort führen. Viel Vergnügen!

### Rätselfragen:

**1** Zu diesem Thema gibt es auf dem Stationenweg durch das Niederdorf einen Kurzvortrag.

**2** In diese übergeordnete Zeit im Kirchenjahr ist die Schöpfungszeit eingebettet.

**3** Ein Fest, das in vielen Gottesdiensten im Herbst gefeiert wird und in engem Zusammenhang mit der Schöpfungszeit steht.

**4** Ein anderes Verb für «etwas retten, etwas erhalten».

**5** Von dieser Konfessionsrichtung ging die Idee zur Schöpfungszeit aus.

**6** In diesem Monat beginnt die Schöpfungszeit.

**7** Ressort von Res Peter in der Kirchenpflege (Namensteil).

**8** Anderes Wort für «dreckig».

### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf  
[redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)

### REDAKTION

**KIRCHENKREIS SIEBEN ACHT**  
Pfrn. Heidrun Suter-Richter  
Regina Angermann  
Roland Gisler  
Pfrn. Chatrina Gaudenz (Leitung)

### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

### PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
Layout: stART GmbH

Layout: www.kolbgrafik.ch

**3.–5. September, 18 h**  
**Singwochenende «im Fluss»**  
Leitung Marco Amherd  
Limmathall

**Sa, 4. September, 18–24 h**  
**Altstadtkirchen an der Langen Nacht der Museen**  
Kerzenlicht im Fraumünster  
Turmerklimmen im St. Peter  
[www.langenacht-zuerich.ch](http://www.langenacht-zuerich.ch)

**So, 5. September, 9.30 h**  
**Online-Gottesdienst**  
 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

**So, 5. September, 17-19.15 h**  
**Stationenweg**  
Start und Ziel: Predigerkirche  
Anmeldung obligatorisch:  
[www.zhref.ch/stationenweg](http://www.zhref.ch/stationenweg)

**Fr, 10. September, 18 h**  
**Vernissage Ausstellung «Passagen»**  
Offener St. Jakob

**Sa, 11. September, 9.30 h**  
**Frauentag – Zeit für mich**  
Anmeldung bei Pfarrerin  
Monika Hirt: 044 492 63 00  
Neue Kirche Albisrieden

**Fr, 17. September, 17.30 h**  
**Foodsave-Bankett Zürich**  
Buffet à discrétion  
und Erntedankfeier  
Bürkliplatz  
[www.foodsave-bankette.ch](http://www.foodsave-bankette.ch)

**So, 19. September, 9.30 h**  
**Online-Gottesdienst**  
Pfr. Jürg Baumgartner  
Gottesdienst am See  
 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

**So, 19. September, 11 h**  
**Gottesdienst «Interreligiös**  
Ein Podium zum Bettag»  
Pfarrerin Tania Oldenhage  
Musik: Z-Quartett  
Paulusakademie

**Mi, 22. September, 16 h**  
**Quartier macht Schule**  
Workshop «Homosexualität  
in der Bibel?»  
Pfarrerin Tania Oldenhage  
Kirchgemeindehaus Johannes



Quelle: Lukas Bärlocher

Am 4. Oktober feiern Kirchen weltweit den Gedenktag von Franz von Assisi. Tifig ging seine Heiligsprechung, denn er bewegt die Menschen bis heute. Papst Franziskus bezieht sich auf ihn in seinem Namen und 2015 in seiner Schrift «Laudato si», die aufruft zur ökologischen Umkehr.

Franz spürte achtsam der Schönheit der Schöpfung nach. Darum geht es: Wer die Schönheit erkennt und besingt, fühlt sich verletzt, wenn diese Schönheit – zum Beispiel die des Urwalds – ausgenutzt und zerstört wird. Loben, singen und beten schärfen die Sinne, den Verstand, manchmal auch die Wut und motivieren zu tifigerem Handeln.

Fünf inspirierende Pfarrpersonen schreiben über die Schöpfungszeit vom 1. September bis 4. Oktober 2021, alle vom Geist bewegt, wie ich finde. Schattenseiten, die gibt es. Die der Unwetter und Naturkatastrophen – wir erleben sie dieses Jahr. Doch sie zu benennen macht auch Hoffnung. «Die Hoffnung ist die Gabe des Geistes, mit der er auf die Überwindung der Schattenseiten dieser Welt einwirkt. Die Hoffnung ist die Kraft, das Gute trotz allem zu wollen und dadurch herbeizuführen.» So beschreibt es der liberale Theologe Jörg Lauster in seinem Buch «Der heilige Geist. Eine Biografie».

Für die Umsetzung des kirchlichen Umweltlabels «Grüner Guggel» hat sich (noch) kein Kirchenkreis gefunden. Das geht offenbar nicht so tifig. Gschämig? Scho es bitzeli. Ich bin mir gewiss: Weder Reformen noch Zeitnot, weder weitere gute Ideen noch kalte Budgetzahlen können uns trennen von den kleinen, notwendigen Schritten, die das Gute trotz allem wollen und es dadurch auch herbeiführen. Ich setze mich dafür ein, dass den Kirchenkreisen von der Geschäftsstelle die nötige Unterstützung zukommt, damit der «Grüne Guggel» in Zukunft tifig und lustvoll gackert. Zum Lob des Herrn und zur Freude der Menschen und Tiere unserer Stadt – und weit darüber hinaus.

**RES PETER**

*Kirchenpfleger der reformierten  
Kirchgemeinde Zürich  
Ressort IT und Finanzen*

BITTE BEACHTEN

## Corona und Veranstaltungen

Bitte informieren Sie sich online oder telefonisch vorgängig über die aktuellen Durchführungen oder allfällige Anpassungen der Veranstaltungen in den Kirchenkreisen.

SCHÖPFUNGSZEIT: 1. SEPTEMBER BIS 4. OKTOBER

## Von Gedanken zu Taten

**Jahrhundertfluten, Hitzewellen, Stürme: Der Beginn der diesjährigen Schöpfungszeit ist geprägt von alarmierenden Meldungen weltweit. Uns wird in aller Deutlichkeit vor Augen geführt, wie stark sich der Klimawandel auf alle Lebewesen auswirkt – und wie ungemein wichtig die aktive Bewahrung der Schöpfung ist.**

Besinnung auf Verantwortung, Aufruf zu Taten: Während der Schöpfungszeit sind Kirchen dazu aufgerufen, für den Schutz der Schöpfung Gottes zu beten –

aus unserer Verantwortung für die Schöpfung sollen wir Taten folgen lassen.

reformiert.lokal hat fünf Pfarrpersonen der reformierten Kirchgemeinde Zürich gebeten, ihre Gedanken zur Schöpfungszeit mit den Leserinnen und Lesern zu teilen – ihre Beiträge haben die Pfarrpersonen mit vorgegebenen Themen verknüpft. Entstanden sind inspirierende, direkte und berührende Texte: für die Zukunft, für die Umwelt, für Sie.

GEFÜHRTER RUNDGANG DURCHS NIEDERDORF

## Stationenweg: Inspiration zur Bewahrung

**In der Schöpfungszeit finden von Genf bis zum Bodensee zahlreiche Anlässe statt. In Zürich wird die Botschaft zur Bewahrung der Schöpfung auf einem geführten Stationenweg durchs Niederdorf erfahrbar gemacht.**

Am 5. September ist es so weit: Erwachsene und Jugendliche aller Konfessionen sind eingeladen, auf einem geführten Gruppenrundgang durch das Zürcher Niederdorf mehr über den nachhaltigen Umgang mit der Umwelt zu erfahren. Der Stationenweg wird von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen im Kanton Zürich (AGCK Zürich) sowie der Reformierten Kirchgemeinde Zürich organisiert. «Statt nur innerkirchlich zu feiern, haben wir nach Möglichkeiten gesucht, uns mit nicht-kirchlichen Initiativen zu verbinden – und gleichzeitig die Botschaft zur Wahrung der Schöpfung nach aussen zu tragen», sagt Bettina Lichtler, Präsidentin der AGCK Zürich.

Dass der Rundgang in der Predigerkirche startet, ist kein Zufall: Ökumenische Zusammenarbeit ist in der Tradition dieser Altstadtkirche fest verankert. Während der Konzepterarbeitung hat sich Bettina Lichtler im Niederdorf auf die Suche nach Orten gemacht, wo sich Menschen für Nachhaltigkeit engagieren

– und ist unter anderem im Geschäft Changemaker fündig geworden. Unter dem Slogan «Ethik küsst Ästhetik» verkauft der Geschenkladen erfolgreich nachhaltige und fair gehandelte Produkte. An dieser Station erfahren die Teilnehmenden mehr darüber, wie Changemaker seinen Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit leistet.

Auch Äss-Bar als Initiative gegen Foodwaste ist Teil des Stationenwegs. Bei der ETH wiederum wird die Nähe zur Wissenschaft gesucht: Stefan Salzmann, Co-Präsident der Klima-Allianz, legt in einem Kurzvortrag dar, wie es um die Schweizer Gletscher steht. Auch das Input-Theater «Ajala» am Ende des Rundgangs widmet sich dem Thema Klimagerechtigkeit. Bettina Lichtler: «Dieses Einfrau-Theater lädt die Zuschauenden ein, vom Weltall aus einen Blick auf unsere Erde zu werfen.» Laut Bettina Lichtler soll der Mix aus Feiern, Wissen und Inspiration Mut machen, sich für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen – sowie Hoffnung und Kraft spenden, um ins Handeln zu kommen.

**RUND UM DEN STATIONENWEG**  
Der ökumenische Stationenweg durchs Zürcher Niederdorf ist für Jugendliche und Erwachsene geeignet. Es handelt sich um eine Führung, die mit inspirierenden Erlebnissen aufwartet!  
5. September, 17–19.15 Uhr, Start und Ziel: Predigerkirche  
Anmeldung obligatorisch: [www.zhref.ch/stationenweg](http://www.zhref.ch/stationenweg)  
Auskunft: Bettina Lichtler, Präsidentin der AGCK Zürich,  
[bettina.lichtler@zhref.ch](mailto:bettina.lichtler@zhref.ch), 044 258 92 74



Quelle: iStock, Stefan Grandjean



**THEMEN:**  
**WACHSTUM,**  
**AUFBRUCH**

Quelle: Lukas Bärlocher

## Wirtschaftswachstum verheizt den Planeten

*«Ökonomie definiert Wachstum als Motor der Wirtschaft. Wirtschaftswachstum gelingt nur, weil Pflanzen, Luft, Wasser, Erde und Tiere keinen nachhaltigen Preis haben. Wir leben fast die Hälfte des Jahres auf Pump, das heisst, die Menschheit hat bereits alle Ressourcen*



**THEMEN:**  
**NATUR, KLIMA**

Quelle: Lukas Bärlocher

## Umstieg auf alternative Energiequellen – jetzt!

«Die Natur liefert uns inzwischen drastische Bilder für die Veränderungen des Klimas: Eisbären verhungern, Hurrikane verwüsten Landschaften und Städte, Wälder und Steppen brennen. Neu ist, dass diese Bilder auch aus unserer unmittelbaren Umgebung stammen. Sie stellen aber keine direkte Verbindung zu den menschengemachten Ursachen für die gefährliche Erwärmung der Erdtemperatur her. Liegt es daran, dass die Bereitschaft von Politik und Bürger\*innen zu konkreten Verhaltensänderungen noch nicht sehr ausgeprägt ist? Wollen wir unser Klima langfristig stabilisieren, dann müssen wir so schnell wie möglich umsteigen auf alternative Energiequellen, zum Beispiel auf Sonnenenergie – die Sonne liefert uns kostenlos das 10000-fache unseres gegenwärtigen Bedarfs.»

**PFARRERIN HANNA KANDAL-STIERSTADT, Kirchenkreis zwölf**

## Hüterinnen und Hüter der Schöpfung

«Papa, gisch mer bitte s Brot», höre ich unseren Sohn beim Frühstück sagen. Ach, wäre doch – so denke ich – das Brotbrett in der Hand, das Weitergeben unserer Erde an die nächste Generation so offensichtlich wie das Teilen der Lebensmittel am Zmorgentisch. Wäre uns doch auf der Ebene der Schöpfung bewusst, dass wir Hüterinnen und Hüter sind und dass uns die Natur nur anvertraut ist, wie es die Schöpfungsgeschichte nahelegt. Ach, wäre uns doch bewusst, dass wir als Teil dieses Wunders teilen dürften – aber ach, wir sind häufig einfach zu abgelenkt und in uns gekehrt. Ach, ach. «Ähh, chunnt das Brot?!»



**THEMEN:**  
**NÄCHSTENLIEBE, FAMILIE**

Quelle: Jutta Lang

**PFARRER PATRICK SCHWARZENBACH, Kirchenkreis vier fünf**

## Bewahrung der Schöpfung

«Alle Jahre wieder kommt die Schöpfungszeit... Diese will uns Kirchen bewusst machen, dass wir Menschen Geschöpfe, lebendige Mitglieder der Schöpfung, jedoch nicht deren Krone sind. Seit meiner Jugendzeit bewegen mich die Themen «sorgsamer Umgang mit der Natur» sowie «Respekt der Schöpfung und allen Kreaturen gegenüber». Bereits in den 80er-Jahren rief der ökumenische Weltkirchenrat zu einem konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung auf. So wurde schon vor über drei Jahrzehnten klar, wie wichtig es wäre, diese grossen Themen zusammen zu denken, und dass danach gehandelt werden muss – nicht nur im Kleinen, sondern im Grossen, in Kirchen, Politik und besonders in der Wirtschaft. So gesehen gilt es, Umwelt-, Schöpfungs-, und Friedensschutz statt Eigennutz universal zu denken, zu feiern und zu leben. Dies soll uns und allen Menschen zur Tradition werden – nicht nur zur Schöpfungszeit, sondern fürs ganze Kirchenjahr und Leben.»



**THEMEN:**  
**TRADITION, BEWAHRUNG**

Quelle: Andrea Spiess

**PFARRER MARKUS DIETZ, Kirchenkreis elf**

## creatio continua

«Am ersten Tag des orthodoxen Kirchenjahres, am 1. September, beginnt die Schöpfungszeit. Sie dauert bis zum Gedenktag an Franz von Assisi am 4. Oktober. Sein Sonnengesang ist ein tiefes Gebet für das ganze Miteinander im Leben durch Gott. Seit der 3. Ökumenischen Versammlung Europäischer Kirchen in Sibiu 2007 wird die Initiative in mehreren Ländern und Konfessionen realisiert. Inzwischen ist sie ein fester Teil des Kirchenjahres. Dieses Jahr lädt Sie ein, in den «Strömen lebendigen Wassers» (Joh 7,38) neu zu erkennen, was der Begriff creatio continua (die Schöpfung geht weiter) für uns bewirkt.»



**THEMEN:**  
 **Gebet, ÖKUMENE**

Quelle: Kathrin Rehm

**PFARRERIN KATHRIN REHMAT, Kirchenkreis eins**

der Erde verbraucht, die jährlich nachwachsen. Der drastische Rückgang der Wirtschaft als Folge der Pandemie hat der Schöpfung eine Atempause verschafft, und uns eine Vorstellung davon gegeben, wie schmerzlich die Reduktionen im Konsum und Verbrauch sein müssten, um unseren Planeten wortwörtlich nicht zu verheizen. Wachstum schadet der Schöpfung!»

**PFARRER MATTHIAS REUTER, Kirchenkreis zehn**

KONZERT UND GEMEINSCHAFT

## Musik & Café

**Martina Hoch, Sozialdiakonin | Unsere Organistin Anna-Victoria Baltrusch am Flügel und Matthias Arter an der Oboe eröffnen gemeinsam diese neue Konzertreihe im Kirchgemeindehaus Hottingen.**

Nach Begrüssung, Einleitung und Einführung ins Werk spielen wechselnde Musiker\*innen bei unserem neuen Angebot «Musik & Café» einmal im Monat ein Konzert für Sie. Es beginnen Anna-Victoria Baltrusch und Matthias Arter am 14. September mit Werken von Clara und Robert Schumann. Anschliessend werden Kaffee, Tee und Kuchen angeboten. Gemeinsam können wir uns dann über Gehörtes, Wahrgenommenes, Gefühltes austauschen und miteinander den Nachmittag ausklingen lassen. Herzliche Einladung!

Das Angebot wird finanziell von der Stiftung Alter in Hottingen unterstützt.

**KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN, GROSSER SAAL**

*Dienstag, 14. September, 15 Uhr*

*Auskunft und Anmeldung: Martina Hoch, 044 253 62 21 oder [martina.hoch@reformiert-zuerich.ch](mailto:martina.hoch@reformiert-zuerich.ch)*

KONZERT IN DER KREUZKIRCHE

## Soundscapes

Zrinka Durut, Organistin | Orgel, Perkussion und Klangskulpturen erklingen zusammen in diesen kreativen Klangschaften, die den Zuhörer und die ZuhörerIn auf eine faszinierende Reise durch Kompositionen und Improvisationen mitnehmen. Lassen Sie sich in eine einzigartige Welt von Klängen, Melodien und Rhythmen ein!

**KREUZKIRCHE**

*Donnerstag, 16. September, 19.30 Uhr*

*Zrinka Durut, Orgel*

*Robert Mark, Perkussion*

*Kollekte*



Quelle: Hannes Kirchhof

GOTTESDIENST «MUSIK UND POESIE»

## Grigorcea, Paeffgen und Theiler

Chatrina Gaudenz, Pfarrerin | Dana Grigorcea wurde in Bukarest geboren. Sie studierte Deutsche und Niederländische Philologie und lebt in unserem Kirchenkreis. 2015 erhielt sie beim Ingeborg Bachmann Wettbewerb den 3sat-Preis. Gilbert Paeffgen wuchs in Würzburg auf. Seit dem 14. Lebensjahr spielt er Schlagzeug. Nun lebt er in Bern und ist in verschiedenen Formationen als Jazzmusiker unterwegs. 2016 erhielt er den Kulturpreis der Bürgi-Willert-Stiftung. Der Pianist und Komponist Yves Theiler war mit seinem Hauptprojekt «Yves Theiler Trio» weltweit auf Tour-

nee. In «Musik und Poesie» treffen die Drei aufeinander. Grigorcea stellt einige schriftstellerische Kostbarkeiten vor und wir sprechen über ihren Glauben und ihr Schreiben, Paeffgen und Theiler improvisieren mit Schlagzeug und Piano.

**GROSSE KIRCHE FLUNTERN**

*Samstag, 11. September, 18 Uhr*

*Dana Grigorcea, Wort*

*Duo Gilbert Paeffgen und Yves Theiler,*

*Schlagzeug und Piano*

*Andreas Wildi, Orgel*

*Pfrn. Chatrina Gaudenz, Liturgie*

# Abschied von An



Anna-Victoria Baltrusch bringt die Liebe zur Alten Tonhalle-O

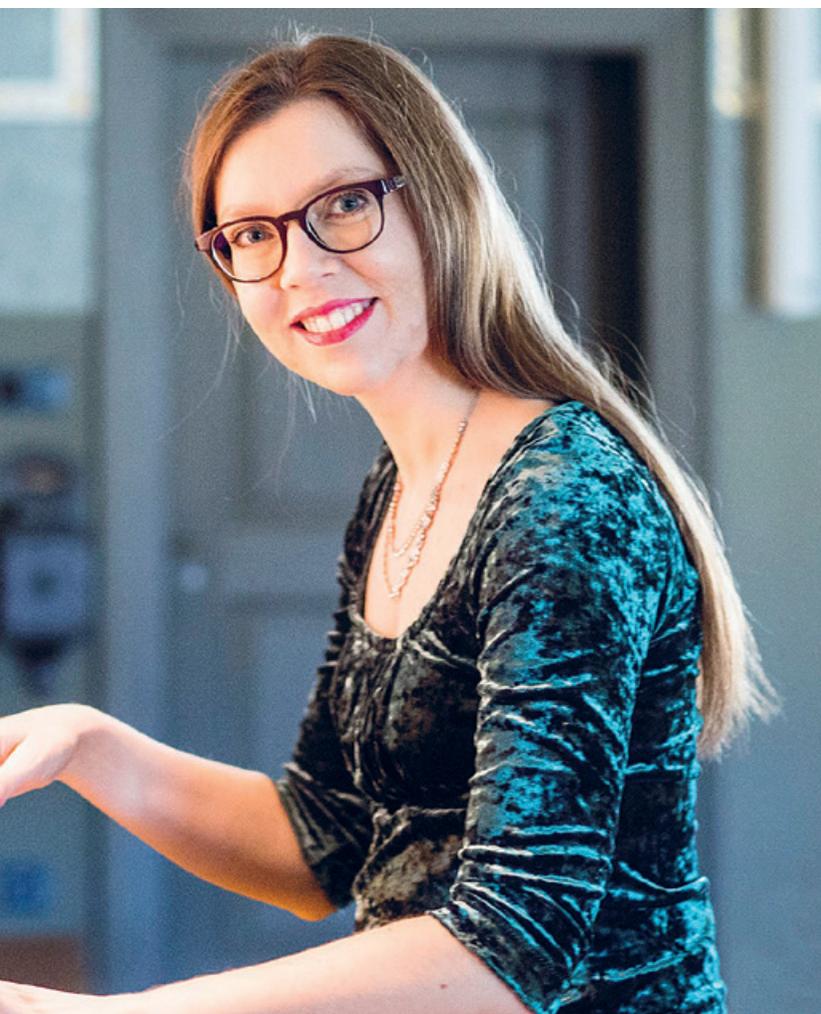
**ANNA-VICTORIA BALTRUSCH**

*Organistin*

**Zum 30. September verlasse ich das Neumünster und den Kirchenkreis sieben acht, um in Halle an der Saale in Deutschland als Professorin an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik, Orgel zu unterrichten.**

Am Valentinstag 2016 habe ich meinen ersten Gottesdienst in der Kirche Neumünster gespielt und war beeindruckt und berührt von dem wunderschönen Raum und der herrlichen Orgel. Und auch fünfeinhalb Jahre später freue ich mich noch jedes Mal, wenn ich hier üben und musizieren darf. Ebenso geniesse ich die gute Atmosphäre in der Gemeinde und im Team. In den vergangenen Jahren konnte ich hier viele spannende Veranstaltungsformate entwickeln, interessante Menschen kennen lernen und mit den beiden Chören «Cantolino» und «TonArt» den Kirchenraum zum Singen bringen. Eine besondere Freude war für mich im vergangenen Jahr die Anschaffung des neuen Orgelpositivs, das 2020 am Pfingstsonntag das erste Mal im Gottesdienst

# na-Victoria Baltrusch



Orgel in der Kirche Neumünster zum Klingen. Quelle: Sabine Schünemann

erklang und im September mit mir als Solistin gemeinsam mit dem Neumünster Orchester, unter der Leitung von Christoph Rehli, offiziell eingeweiht wurde. Dennoch war es für mich Zeit für einen Neuanfang, eine neue Aufgabe, andere Herausforderungen. Und so verlasse ich Zürich und unseren Kirchenkreis, um eine neue Generation von Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern im Orgelspiel auszubilden und mein Wissen weiterzugeben.

Ich danke Ihnen allen für die wunderbare Zusammenarbeit, Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an den vielen verschiedenen Musikveranstaltungen. Und ich freue mich und bin erleichtert, dass die Kirchenmusik am Neumünster gut und nahtlos von meinen überaus geschätzten Kollegen Andreas Wildi, Sven-David Harry und Hisako Kikuchi weitergeführt wird. Die Konzertformate «Orgelmatinee», «Internationale Orgelkonzerte» und auch die «Ökumenische Orgelserenade» finden weiterhin statt, und der «Cantolino» be-

«In den vergangenen Jahren konnte ich hier viele spannende Veranstaltungsformate entwickeln, interessante Menschen kennen lernen und mit den beiden Chören Cantolino und TonArt den Kirchenraum zum Singen bringen.»

**ANNA-VICTORIA  
BALTRUSCH**

kommt unter der neuen Leitung viele spannende neue Impulse.

Persönlich von Ihnen verabschieden werde ich mich bei drei festlichen Anlässen, zu denen wir Sie herzlich einladen. Unserem Kirchenkreis wünsche ich Gottes Segen und allzeit viel schöne Musik!

#### **KIRCHE NEUMÜNSTER**

*Sonntag, 5. September, 10 Uhr  
Abschiedsgottesdienst*

#### **KIRCHE NEUMÜNSTER**

*Sonntag, 12. September, 18 Uhr  
Abschiedskonzert  
anschliessend Umtrunk*

#### **GROSSE KIRCHE FLUNTERN**

*Sonntag, 26. September, 17 Uhr  
Chorkonzert  
«Von Liebe, Lust und Leiden» mit TonArt Zürich*



Quelle: Christoph Strebel

#### **MUTTERSCHAFTSURLAUB**

Die Organistin Nino Chokholidze tritt ab September einen Mutterschaftsurlaub an. Damit sich ihre Familie wieder neu organisieren kann, hängt sie noch einen unbezahlten Urlaub an. Wir wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute und freuen uns auf ein Wiedersehen. Während ihres Urlaubs wird sie von Bruno Reich vertreten.



Quelle: Christoph Rehli, privat

#### **HERBSTKONZERT**

Das Neumünster Orchester lädt nach langer Pause wieder zum Konzert ein! W.A. Mozart Kirchensonate KV 336 (Andreas Wildi, Orgel), Pietro Nardini Violinkonzert e-moll (Sergio Marrini, Violine), Franz Schubert Sinfonie Nr. 5 B-Dur. Leitung Christoph Rehli. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Publikum.

#### **KIRCHE NEUMÜNSTER**

*Sonntag, 26. September, 17 Uhr  
Kollekte*

EIN FEIERTAG AUS DEM ERSTEN TESTAMENT

## Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag



Mit dem Schofar wird noch heute zum Ende des Jom Kippur geblasen. Quelle: Pascal-Olivier Ramelet

**Pascal-Olivier Ramelet, Pfarrer | Es mutet uns heute eigenartig an: Wir sind es uns gewohnt, dass christliche Feiertage den weltlichen Alltag unterbrechen. Und dann feiern wir im Herbst jeweils den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag. Und dieser eidgenössische Feiertag ist in seiner Anlage sogar noch älter als Weihnachten.**

Schon seit der Reformationszeit sind in den Tagsatzungsorten der Eidgenossenschaft – in Zürich seit 1571 – staatlich verordnete Einkehr- und Gebetstage überliefert: Die Regierungen der heutigen Kantone legten Tage im Wochen- oder Monatsrhythmus fest, die besonders dem Gebet und der Busse gewidmet waren. Solche Bett- und Busstage waren meist die Reaktion auf Ereignisse, die die ganze Gesellschaft betrafen: Epidemien – damals die Pest –, Kriegszüge, aber auch wirtschaftliche Nöte. Als 1848 aus dem Staatenbund der Bundesstaat wird, geht diese Tradition weiter. Und gut föderalistisch, bleibt der eidgenössische Feiertag Sache der Kantone: Nicht alle Kantone feiern zeitgleich.

Ihren Ursprung haben diese gemeinschaftlichen Tage mit Busse und Gebet in der jüdischen Glaubenstradition: An Jom Kippur, dem Versöhnungstag, wird die immer neu mögliche Versöhnung zwischen Gott und Mensch gefeiert. An Jom Kippur stellt sich

die Gemeinschaft ihren eigenen Fehlern und ihrem Versagen und bekennt diese gemeinschaftlich mit dem Wunsch zu lernen und sich gemeinsam weiterzuentwickeln. Und genau das ist auch die Idee unseres heutigen Dank-, Buss- und Betttags. Wir feiern an diesem Sonntag zwei ökumenische Gottesdienste mit christlichen Partnerkirchen: Je einen im Neumünster und einen in Fluntern.

### KIRCHE NEUMÜNSTER

Sonntag, 19. September, 10 Uhr  
Ökumenischer Gottesdienst  
Manuela Andolina  
Pfr. Pascal-Olivier Ramelet

### GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Sonntag, 19. September, 10 Uhr  
Ökumenischer Gottesdienst  
Hans Peter Minder  
Gisela Tschudin  
Pfrn. Chatrina Gaudenz

DANKEN UND GABEN TEILEN

## Familiengottesdienste zu Erntedank

**Christoph Strebel, Pfarrer | Am Erntedankgottesdienst teilen wir unsere Gaben und danken für den Reichtum, den Gott uns schenkt.**

Wir sind alle keine Bauern. Die meisten von uns beziehen ihre Früchte und ihr Gemüse beim Detailhandel. Nur wenige besitzen einen Garten, von dem sie ihr eigenes Gemüse und ihre Früchte ernten können. Trotzdem sind wir in den grossen Zusammenhang von Wachsen, Gedeihen und Reifen eingebunden. Die Geschäfte bleiben leer, wenn die Sonne nicht scheint und der Regen den Boden nicht wässert. Am Erntedank zeigen wir unsere Dankbarkeit dafür, dass die Welt so eingerichtet ist, dass alles Leben seine Nahrung findet. Im Zentrum des Gottesdienstes in der Kirche Balgrist steht die Geschichte von einem Zaubergarten: Irgendwo blüht ein Garten, der von einem gütigen Gärtner liebevoll gepflegt wird. Im Garten steht ein Brunnen, und jeder, der von diesem Wasser trinkt, bekommt neue Kraft und ein neues Leben. Ein Team von Mitwirkenden sorgt für einen abwechslungsreichen Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst wartet

ein grosses Buffet auf uns. Alle bringen etwas mit und teilen, was sie haben. So entsteht ein buntes und abwechslungsreiches Mittagessen, zu dem sich alle gegenseitig einladen. In der Grossen Kirche Fluntern wird am gleichen Sonntag Erntedank gefeiert. Den Gottesdienst gestalten Pfarrerin Chatrina Gaudenz und Katechetin Ulrike Beer Hungerbühler zusammen mit den Kolibri Kindern.

### KIRCHE BALGRIST

Sonntag, 26. September, 10.30 Uhr  
Pfr. Christoph Strebel und Mitwirkende  
anschliessend Teilete im Kirchgemeindehaus  
Balgrist

### GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Sonntag, 26. September, 10 Uhr  
Pfrn. Chatrina Gaudenz, Katechetin Ulrike  
Beer Hungerbühler und Kolibri Kinder



Quelle: pixabay

LADIES NIGHT OUT SPECIAL

## Der Salzpfad

Regina Angermann, Sozialdiakonin | In der Alten Kirche Fluntern finden im September wieder Frauen, ein gutes Buch und eine wunderbare Vorlesestimme zueinander.

«Das inspirierendste Buch des Jahres», titelte die Times 2018. Worum geht es? Nicht einfach nur ein Reisebericht liegt uns da vor. Der South West Coast Path in England, ursprünglich angelegt, um Schmuggler aufzuspüren, ist über 1000 Kilometer lang, felsig, bergig und der längste Fernwanderweg Grossbritanniens. Ein Paar, Raynor und Moth, seit 32 Jahren zusammen, nehmen diesen Weg unter ihre Füsse. Nicht ganz freiwillig, sondern aus einer Lebenskrise heraus. Jeder, der schon mal eine längere

Strecke gewandert ist, weiss, dass dabei nicht nichts passieren kann – und so ist es auch hier, nur irgendwie ist es auch anders. Zwei Menschen, die in eine unsichere Zukunft wandern, wie wird das weitergehen?

### ALTE KIRCHE FLUNTERN

Donnerstag, 9. September, 18.30 Uhr  
Raynor Winn «Der Salzpfad»

Anmeldung: Regina Angermann,  
044 251 09 37 oder [regina.angermann@reformiert-zuerich.ch](mailto:regina.angermann@reformiert-zuerich.ch)



Bewegungs- und gestaltungsfreudig: Ein Alter, das etwas vorhat. Quelle: Roland Gisler

«FÜR EIN ALTER, DAS NOCH ETWAS VORHAT»

## Zum Tag der älteren Menschen

Roland Gisler, Sozialdiakon | «Für ein Alter, das noch was vorhat»: Dem Altern als Prozess kommt heutzutage Bedeutung zu. In die Pension starten viele 65-Jährige voller Vitalität und Lust auf ein aktives Leben: Der Mensch lebt von dem, was er vorhat. Menschen sind zufrieden, wenn sie etwas mehr bewegen als nur sich selbst. Deshalb ist es wichtig, an einer sich selbst überdauernden Zukunft mitzuwirken.

Dr. Ludwig Hasler, studierte Physik und Philosophie, führt seither ein journalistisch-akademisches Doppelleben. Als Philosoph lehrte er an den Universitäten Bern und Zürich. Als Journalist war er

Mitglied der Chefredaktion, erst beim St. Galler Tagblatt, danach bei der Weltwoche. 2019 erschien sein philosophischer Bestseller «Für ein Alter, das noch was vorhat. Plädoyer fürs Mitwirken an der Zukunft» (Verlag Rüffer & Rub). Er wird uns aus seinem Buch berichten. Das Buch kann am Büchertisch der Buchhandlung Hirslanden gekauft werden.

### KIRCHGEMEINDEHAUS BALGRIST

Freitag, 1. Oktober, 16 Uhr  
eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Quartiertreff Hirslanden, Quartierverein Hirslanden, Buchhandlung Hirslanden

AUSSTELLUNG IN DER KIRCHE BALGRIST

## Holzschnitte und Monotypien



Quelle: Beatrice Bosshard

### BENJAMIN BODMER

Sozialarbeiter in Ausbildung

Die dritte Kunstaussstellung in diesem Jahr wendet sich dem Figürlichen und Abstrakten zu. Beatrice Bosshard, geboren in Zürich, ist beruflich als Landschaftsarchitektin und Baurichterin tätig. Seit dem Jahr 2000 betätigt sie sich mit Drucktechniken auch künstlerisch. Weiterbildungen in Kunststudienwochen und die intensive Auseinandersetzung mit Holzschnitten, Farbkompositionen und Gestaltung ermöglichen ihre Werke: Durch das Überdrucken von verschiedenen gestalteten und geschnitzten Holzplatten entstehen durch Farb- und Formüberlagerungen spannende Neukreationen. Die Spielereien des Überformens und die Kombination mit Monotypien und Mischtechniken ergeben eine grosse Vielfalt mit überraschenden Farbeffekten. Alle Farben werden individuell gemischt und in Handarbeit gedruckt. Nicht nur bei den Monotypien sondern auch bei den Holzschnitten ist jedes Blatt ein Einzeldruck und Unikat.

Die Ausstellung können Sie vom 9. September bis 10. Oktober in der Kirche Balgrist besuchen. Sie ist werktags von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Die Vernissage findet am 9. September um 18.30 Uhr statt.

KULTUR AM NACHMITTAG

## Angebote 60 plus im Quartier

Partner-Institutionen wie Pro Senectute, Alterszentrum Klus Park, Hottinger Treff, Nachbarschaftshilfe stellen sich in einem «Markt» vor.

KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN,  
GROSSER SAAL

Mittwoch, 29. September, 14.30 Uhr

## Gottesdienste

**So, 29. August, 10 h**  
**Gottesdienst**  
Kirche Balgrist  
Pfr. Christoph Strebel,  
Orgel: Nino Chokhanelidze

**So, 29. August, 10 h**  
**Familiengottesdienst zum Schulanfang**  
Grosse Kirche Fluntern  
Pfrn. Chatrina Gaudenz,  
Katechetik: Ulrike Beer  
Hungerbühler, Musik:  
Freier Chor Zürich,  
Orgel: Andreas Wildi

**So, 29. August, 10 h**  
**Gottesdienst**  
Kreuzkirche  
Pfrn. Heidrun Suter-Richter,  
Orgel: Zrinka Durut

**So, 5. September, 10 h**  
**Gottesdienst**  
Grosse Kirche Fluntern  
Pfr. Pascal-Olivier Ramelet,  
Orgel: Andreas Wildi

**So, 5. September, 10 h**  
**Gottesdienst**  
**Abschied Anna-Victoria Baltrusch**  
Kirche Neumünster  
Pfrn. Stefanie Porš,  
Cantolino, Orgel: Anna-Victoria Baltrusch

**Sa, 11. September, 18 h**  
**Musik und Poesie**  
Grosse Kirche Fluntern  
Wort: Dana Grigorcea und  
Pfrn. Chatrina Gaudenz,  
Schlagzeug:  
Gilbert Pfaeffgen,  
Piano: Yves Theiler,  
Orgel: Andreas Wildi

**So, 12. September, 10 h**  
**Gottesdienst**  
Kirche Balgrist  
Pfr. Christoph Strebel,  
Orgel: Nino Chokhanelidze

**So, 12. September, 10 h**  
**Gottesdienst**  
Kreuzkirche  
Pfr. Beat Büchi,  
Orgel: Zrinka Durut

**So, 19. September, 10 h**  
**Ökumenischer Gottesdienst mit St. Martin**  
Grosse Kirche Fluntern  
Gisela Tschudin,  
Hans Peter Minder,  
Pfrn. Chatrina Gaudenz,  
Orgel: Andreas Wildi

**So, 19. September, 10 h**  
**Ökumenischer Gottesdienst mit St. Anton**  
Kirche Neumünster  
Manuela Andolina,  
Pfr. Pascal-Olivier Ramelet,  
Musik: Consortium Musicum,  
Leitung: Sven-David Harry,  
Orgel: Anna-Victoria Baltrusch

**So, 26. September, 10.30 h**  
**Erntedank-Gottesdienst mit Teilete**  
Kirche Balgrist  
Pfr. Christoph Strebel,  
Orgel: Nino Chokhanelidze

**So, 26. September, 10 h**  
**Erntedank-Gottesdienst mit den Kolibris und Abschied Tanja Gabathuler**  
Grosse Kirche Fluntern  
Pfrn. Chatrina Gaudenz,  
Katechetik: Ulrike Beer  
Hungerbühler,  
Orgel: Andreas Wildi

**So, 26. September, 10 h**  
**Gottesdienst**  
Kreuzkirche  
Pfr. Beat Büchi,  
Orgel: Zrinka Durut

**Sa, 2. Oktober, 18 h**  
**Musik und Poesie mit Texten von Jürg Schubiger**  
Grosse Kirche Fluntern  
Pfrn. Heidrun Suter-Richter,  
Renate Bänninger Schubiger,  
Klarinette: Michael Reid,  
Klavier: Andreas Wildi

**So, 3. Oktober, 10 h**  
**Gottesdienst**  
Kirche Neumünster  
Pfr. Pascal-Olivier Ramelet,  
Orgel: Andreas Wildi



Quelle: pixabay

## Offenes Singen im St. Martin

Endlich dürfen wir wieder in Gemeinschaft singen! Noch zweimal in diesem Jahr werden wir bekannte und weniger bekannte Volkslieder miteinander singen. Begleitet werden wir dabei von Andreas Brülisauer auf seiner Handorgel.  
Wir freuen uns sehr auf einen stimmungsvollen Nachmittag.

**SAAL PFARREI ST. MARTIN, KRÄHBÜHLSTRASSE 50**  
Donnerstag, 9. September, 14.30 bis 16 Uhr  
Anmeldung: Sekretariat St. Martin, 044 251 55 33

## Spiritualität

**Sa, 25. September, 10 h**  
**Klus Park**  
Pfr. Christoph Strebel

**Mi, 29. September, 14.30 h**  
**Perla Park**  
Pfr. Christoph Strebel

**Mi, 29. September, 16.30 h**  
**Aventin**  
Pfr. Christoph Strebel

**Do, 30. September, 15 h**  
**Villa Böcklin**  
Pfrn. Heidrun Suter-Richter

**Fr, 1. Oktober, 10.30 h**  
**Doldertal**  
Pfrn. Heidrun Suter-Richter

**Fr, 3., 10., 17., 24. September, 12 h**  
**Meditation**  
Kreuzkirche  
Anmeldung: Pfrn. Heidrun Suter-Richter

**So, 5., 19. September, 10 h**  
**Sonntagmorgen-Andacht**  
Kirche Balgrist

**Mo, 6., 20., 27. September, 18 h**  
**Kontemplatives Gebet**  
Kirche Neumünster, Hintereingang

**Di, 7., 21. September, 8.30 h**  
**Morgengebet**  
Alte Kirche Fluntern  
Team Morgengebet,  
Pfrn. Chatrina Gaudenz

## In Alterszentren nur für BewohnerInnen

**Mi, 1. September, 16.30 h**  
**Aventin**  
Pfr. Christoph Strebel

**Fr, 3. September, 10 h**  
**Heim am Römerhof**  
Pfrn. Heidrun Suter-Richter

**Sa, 11. September, 10 h**  
**Klus Park**  
Pfrn. Stefanie Porš

**Mi, 15. September, 16.30 h**  
**Aventin**  
Pfrn. Heidrun Suter-Richter

**Do, 23. September, 17 h**  
**Wildbach**  
Pfr. Christoph Strebel

### MUSIK BEWEGT

## Musikwerkstatt Neumünster

*Willkommen sind Laienmusiker\*innen jeglichen Alters zum gemeinsamen Musizieren.*

**ALLEEHAUS, NEUMÜNSTERALLEE 21**  
14-tägig jeweils donnerstags, 10 Uhr  
Auskunft und Anmeldung: Beatrice Romano,  
044 381 98 24

## Kinder und Familie

**Sa, 4. September, 11 h**

### Fiire mit de Chliine

Grosse Kirche Fluntern  
Pfrn. Chatrina Gaudenz,  
Katechetik: Ulrike Beer  
Hungerbühler

**Di, 7., 14., 21.,**

**28. September, 9.15 h**

### Singe mit de Chliine und de Grössere

KGH Balgrist, Saal  
Anmeldung: Roland Gisler

**Sa, 18. September, 9.30 h**

### Singe am Samschtig

KGH Balgrist, Saal

**Sa, 18. September, 16.30 h**

### Fiire mit de Chliine

Kirche Neumünster  
Pfrn. Stefanie Porš,  
Fiire-Team

## Gemeinschaft

**Mi, 1. September, 12 h**

### Mittagstisch für alle

KGH Balgrist, Bistro

**Mi, 1. September, 14 h**

### Stadtführung mit Barbara Hutzl-Ronge

Anmeldung: Martina Hoch, Pfrn. Heidrun Suter-Richter

**Mi, 1. September, 19 h**

### Zukunftsforum Gottesdienst

KGH Neumünster,  
Anmeldung:  
Pfr. Beat Büchi,  
Pfr. Christoph Strebel

**Do, 2., 16., 30. September, 10 h**

### Musikwerkstatt Ensemble

Alleehaus Gartensaal

**Do, 2. September, 18.30 h**

### sinnhaft leben – Grillabend

Alleehaus Gartensaal  
Anmeldung:  
Pfrn. Stefanie Porš

**Mo, 6. bis So, 12. September**

### Seniorenferienwoche

Infos: Roland Gisler

**Di, 7. September, 12 h**

### ESSEN und Begegnung

KGH Hottingen,  
Grosser Saal  
Anmeldung: Martina Hoch

**Di, 7., 21. September, 14.30 h**

### Missionskreis

KGH Balgrist,  
Gruppenraum

**Mi, 8. September, 19 h**

### Zukunftsforum Gottesdienst

KGH Neumünster,  
Anmeldung:  
Pfr. Beat Büchi,  
Pfr. Christoph Strebel

**Do, 9., 23. September, 9.30 h**

### Gemeinsames Lesen

Alleehaus Gartensaal  
Anmeldung:  
Nathalie Cooke

**Do, 9. September, 19 h**

### Ladies Night Out Special

LOKAL Fluntern  
Anmeldung: Regina Angermann

**Di, 14. September, 15 h**

### Musik & Café

KGH Hottingen,  
Grosser Saal  
Anmeldung: Martina Hoch

**Mi, 15. September, 12 h**

### Mittagstreff 60+

Alterssiedlung am Kirchrain  
Anmeldung:  
Regina Angermann

**Mo, 20. September, 13.45 h**

### Spaziertreff

Anmeldung: Roland Gisler

## Bildung und Kultur

**Fr, 9. September bis Fr, 10. Oktober**

### Ausstellung

Kirche Balgrist  
Anmeldung: Roland Gisler

**Mi, 29. September, 14.30 h**

### Kultur am Nachmittag

KGH Hottingen,  
Grosser Saal  
Anmeldung: Martina Hoch

**Do, 30. September, 19 h**

### Kunst & Theologie

Kirche Balgrist  
Anmeldung:  
Pfr. Christoph Strebel

**Do, 9. September, 18.30 h**

### Vernissage-Apéro Ausstellung Beatrice Bosshard

Kirche Balgrist,  
KGH Balgrist, Bistro

### KIRCHEN AM SEEFELD FEST

## Wir sind auch dabei!

Am ersten September Wochenende findet in und rund um das Kirchgemeindehaus Neumünster und das GZ Riesbach das Seefeldfest statt. Das Festprogramm finden Sie hier: [seefeld-fest.ch](http://seefeld-fest.ch)

### KGH NEUMÜNSTER UND GZ RIESBACH

Freitag und Samstag, 3. und 4. September

## Mittwochtreff: Finnland...

Wälder, Seen, Sauna, Elche und Rentiere prägen unser Bild von Finnland. Stimmt es mit der Realität überein? Satu Dreifuss, gelernte Physiotherapeutin und geschätzte Turn-, Gymnastik- und Fitnesslehrerin, ist gebürtige Finnin. Sie bringt viele Fotos von ihrer Sommerreise mit und stellt uns ihre Heimat vor.

### KIRCHGEMEINDEHAUS BALGRIST

Mittwoch, 22. September

8.30 Uhr: Zmorge,

9.15 Uhr: Vortrag



Quelle: Satu Dreifuss

### FREUD UND LEID

#### TAUFEN:

Nayla Baur  
Samuel Lior Bünter  
Julian Alexander Weise  
Laurin Nicola Weise

#### TRAUUNG:

Julia Andrea Graf und Jan Michael Graf (-Kurzen)  
Esther Ammann (-Gerber) und Raphael Matthias Ammann

#### WIR HABEN ABSCHIED GENOMMEN VON:

Jürg Berner (Witikon)  
Elsbeth Dünner  
Barbara Elisabeth Ebstein-Gurtner  
Verena Huber  
Andreas Walter Rüegg-Kulenkampff  
Frieda Zaugg

EINE SCHÖNE ZEIT GEHT ZU ENDE

## Auf Wiedersehen

**Tanja Gabathuler, Sozialdiakonin | Während sieben Jahren habe ich als Sozialdiakonin in Fluntern und dann im Kirchenkreis sieben acht gearbeitet. Beruflich ist es für mich Zeit, neue Wege zu gehen. Ich bin daran, abzuschliessen und aufzuräumen. Aber immer wieder blicke ich auf diese sieben Jahre zurück und empfinde grosse Dankbarkeit.**

Ich habe während meiner Arbeit viele verschiedene Menschen kennengelernt und viele von ihnen haben eine Spur in meinem Herzen hinterlassen. Ich bin dankbar für das grosse Vertrauen, das mir geschenkt wurde. Und für die vielen schönen, manchmal auch traurigen Momente, die ich erleben durfte. Sehr geschätzt habe ich die Begegnungen mit Menschen aus allen Altersgruppen: mit den Kindern beim Basteln und beim Krippenspiel, mit den Familien an den verschiedensten Anlässen, mit Menschen aus anderen Kulturen beim Deutschkurs und vielen mehr.

Mein Hauptschwerpunkt waren jedoch die Besuche bei den älteren Menschen unserer Gemeinde. Für diese Begegnungen bin ich besonders dankbar. Ich habe viele Lebensgeschichten gehört, die mich sehr berührt und manchmal auch zutiefst betroffen gemacht haben. Aber sie haben mir auch Mut gemacht, mir gezeigt, dass wir mit Vertrauen und viel Hoffnung auch aus schwierigsten Situationen etwas Gutes machen können. Und deshalb waren diese Besuche oft auch sehr lustig und wir haben immer wieder viel gelacht.



*Tanja Gabathuler verlässt den Kirchenkreis, dankbar für die vielen Erlebnisse. Quelle: Johannes Gabathuler*

Fluntern und der Kirchenkreis liegen mir sehr am Herzen und umso glücklicher bin ich, dass ich auch weiterhin als Gemeindemitglied dabei sein werde. Der Erntedankgottesdienst mit dem Wümmetfest wird mein letzter Gottesdienst als Sozialdiakonin sein. Ich freue mich auf viele Gespräche beim anschliessenden Apéro.

### GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Sonntag, 26. September, 10 Uhr

anschliessend Apéro beim Wümmetfest des Quartiervereins

[www.reformiert-zuerich.ch/sieben-acht](http://www.reformiert-zuerich.ch/sieben-acht)

#### Kirchen

##### Kirche Balgrist

Lenggstrasse 75  
8008 Zürich

##### Alte Kirche Fluntern und Helferei

Gloriastrasse 98  
8044 Zürich

##### Grosse Kirche Fluntern

Gellertstrasse 1  
8044 Zürich

##### Kreuzkirche

Dolderstrasse 60  
8032 Zürich

##### Kirche Neumünster

Neumünsterstrasse 10  
8008 Zürich

#### Kirchgemeindehäuser

##### Balgrist

Lenggstrasse 75  
8008 Zürich

##### Hottingen

Asylstrasse 36  
8032 Zürich

##### Neumünster

Seefeldstrasse 91  
8008 Zürich

#### E-Mail

Alle Mitarbeitenden

erreichen Sie unter:

[vorname.name@reformiert-zuerich.ch](mailto:vorname.name@reformiert-zuerich.ch)

#### Administration

Neumünsterallee 21

8008 Zürich

kk.siebenacht@

reformiert-zuerich.ch

044 383 48 24

8.30 bis 12.00 Uhr

#### Pfarramt

Beat Büchi

044 251 16 38

Chatrina Gaudenz

079 655 24 16

Stefanie Porš

044 380 03 04

Pascal-Olivier Ramelet

044 383 33 51

Christoph Strebel

044 381 01 30

Heidrun Suter-Richter

044 383 40 27

#### Sozialdiakonie

Regina Angermann

044 251 09 37 (Fluntern)

Mario Antonelli

044 383 07 04 (Neum.)

Benjamin Bodmer

044 380 01 73 (Balgrist)

Nathalie Cooke

044 383 60 68 (Neum.)

Tanja Gabathuler

044 251 06 12 (Fluntern)

Roland Gisler

044 381 09 62 (Balgrist)

Martina Hoch

044 253 62 21 (Hottingen)

Simon Jaussi

078 919 91 41 (Hottingen)

#### Katechetik

Ulrike Beer

Hungerbühler (Ltg.)

079 475 80 33 (Flu./Ho.)

Heidi Trachsel

079 385 76 40 (B./Ho./N.)

Thinsi Uiker

076 335 20 09 (Flu./o./N.)

#### Musik

Anna-Victoria Baltrusch

076 428 19 89

Nino Chokhonelidze

079 752 59 38

Reto Cuonz

052 222 64 61

Zrinka Durut

076 530 05 14

Sven-David Harry

077 466 90 85

Christoph Rehli

078 677 19 31

Andreas Wildi

078 918 06 32

#### Sigristen/Hauswartung

Urs Pfenninger

044 383 66 74 (KGH Neum.)

Taulant Krasniqi

078 698 10 22 (KGH Neum.)

Enver Nikqi

078 680 48 87 (Hottingen)

Christian Roth

044 381 97 07 (Balgrist)

Daniel Rutishauser

077 444 94 40 (Fluntern)

Lutz Schmalfuss

076 459 46 71 (Neum.)

Barbara Thommen

044 251 61 57 (Hottingen)



#### Kirchenkreis-kommission

Thomas Manhart

Präsident

079 623 35 44

Regine Bernet

044 825 52 95

Luzius Eggenschwyler

077 499 28 52

Urs Frey

076 528 35 33

Susi Lüssi

044 201 85 62

Mona Schatzmann

076 585 12 55

Susanne Stamm

079 791 58 37